



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU erwirbt 167 Wohnungen von der Groth Gruppe

14.07.2021 Fachinformation

Die GESOBAU AG erweitert ihren Bestand um 167 weitere Wohnungen in vier Wohnhäusern in Charlottenburg-Wilmersdorf, Karow und Tiergarten. Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „Mit dem Ankauf sichern wir noch mehr Berlinerinnen und Berlinern ein Zuhause in begehrten Innenstadtlagen genau wie im familienfreundlichen Grünen – zu fairen Mietpreisen: 2020 betrug die durchschnittliche Miete bei der GESOBAU pro Quadratmeter 6,23 Euro.“

Mit dem Kauf hat das landeseigene Wohnungsbauunternehmen das Ziel, seiner Verantwortung nachzukommen, neben Neubau und Nachverdichtung auch durch Zukauf langfristig bezahlbare Wohnungen bereitzustellen. Bereits 2020 hatte die GESOBAU den Ankauf von elf Wohnhäusern mit 153 Wohnungen und 74 Gewerbeeinheiten entlang der Achillesstraße von der Groth Gruppe bekannt gegeben.

Das Haus in der Strömannstraße im Ortsteil Karow im Nordosten von Pankow wurde 1997 mit Mitteln des 1. Förderwegs errichtet. Der unterkellerte Bau verfügt über 44 Wohneinheiten mit insgesamt 2.524 m² Wohnfläche. Die Wohnungen verteilen sich auf vier Aufgänge und erstrecken sich über vier Vollgeschosse und ein ausgebauten Dachgeschoss.

Das achtgeschossige Eckgebäude in der Wielandstraße in Charlottenburg-Wilmersdorf wurde 1987 mit Mitteln des 1. Förderwegs errichtet. Das Haus verfügt über 36 Wohneinheiten und eine Gewerbeeinheit. Zum Objekt gehören außerdem 16 PKW-Stellplätze.

In der Thomas-Dehler-Straße bzw. der Stülerstraße in Tiergarten gehen zwei Gebäude mit insgesamt 87 Wohneinheiten und 40 Stellplätzen in den Besitz der GESOBAU über: Das Punkthaus und das Gebäude mit zwei Wohnflügeln waren 1987 Teil der Internationalen Bauausstellung und stehen unter Denkmalschutz. Errichtet wurden die Gebäude 1984 mit Mitteln des 1. Förderwegs.